

Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.
in Leipzig.

[40821.]

Auf die vielfach an uns ergangenen Anfragen beehren wir uns andurch ergebenst anzuzeigen, dass unser:

**Deutscher
Bureau-Kalender**
auf das Jahr
1873

für
**Behörden, Rechtspraktikanten
und
Geschäftsleute aller kaufmännischen
Berufsarten.**

Erster Jahrgang.

Mit
Supplementen
zu
„Deutscher Juristen-Kalender“
aus
dem Gebiete des Civil-Rechts, Civil-
und Straf-Prozesses der Deutschen
Bundesstaaten, wie auch Gesamt-
Oesterreichs
und
mehreren im täglichen Geschäftsverkehre
unentbehrlichen Beigaben.

Unter Mitwirkung
fast sämtlicher auf dem Titel des „Deut-
scher Juristenkalender“ genannter und
folgender neu hinzugetretener Herren:
Rechtsanwalt A. Wagner in Heidel-
berg. — Advocat-Anwalt Zwillmeyer
in Braunschweig. — Notar Dr. G. H.
Wappäus in Hamburg. — Rechtsanwalt
G. Langerfeldt in Bückeburg. — Dr.
jur. Peter Woldemar Holain, Pro-
fessor des Handels- u. Wechselrechts
auf der Academie für Handel und
Industrie in Graz

redigirt von
Hofrath Kleinschmidt,

Rechts-Anwalt u. Notar, Kramerconsulent u. Direc-
tor der Leipziger Rück-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Leipzig.

23 Bogen gr. 4. (Format des „Deutscher
Juristen-Kalender“). Eleg. geb. Preis 1 \mathscr{F}
20 N \mathscr{g} ord., 1 \mathscr{F} 2 $\frac{1}{2}$ N \mathscr{g} netto.
am 15. d. Mts. bestimmt zum Versandt kom-
men wird.

Bei dieser Gelegenheit theilen wir noch-
mals ergebenst mit, dass die 2. (Schluss-)
Hälfte uns. „Deutscher Juristen-Kalender“,
1 \mathscr{F} 15 N \mathscr{g} ord., 1 \mathscr{F} netto, ohne Aus-
nahme nur auf feste Bestellung versandt
werden kann.

Leipzig, Anfang November 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.
(Hermann Serbe.)

[40822.] Anfang künftiger Woche versende ich:

Der
alte und der neue Glaube.
Ein Bekenntniß

von
David Friedrich Strauß.
Zweite Auflage.

8. 2 \mathscr{F} ord., 1 \mathscr{F} 15 N \mathscr{g} netto.

Auf 12 Exemplare ein Freieremplar.

Gebundene Exemplare liefert Herr Fr.
Volkmar hier.

Den verschiedensten Anfragen und Reclama-
tionen hiermit zu begegnen, bemerke ich, daß alle
fest und baar bestellten Exemplare an einem und
demselben Tage den hiesigen Herren Commissio-
nären zukommen werden, daß ich dagegen à con-
dition-Bestellungen auch bei dieser Auflage unbe-
rückichtigt lassen muß.

Leipzig, 7. November 1872.

E. Hirzel.

[40823.] Ueber

Buddeus redivivus

lasse jetzt nachstehenden Prospect in 10,000 Expl.
für die Geistlichen Deutschlands drucken, den ich
direct ab hier versende.

Diejenigen Handlungen, welche noch extra
Prospecte wünschen, ersuche ich gef. schleunigst
verlangen zu wollen.

Prospect.

Das im December d. J. bei mir erscheinende
Werk: „Buddeus redivivus“, oder Dar-
stellung der kirchlichen Altershäuser der drei ersten
Christlichen Jahrhunderte, von Walch heraus-
gegeben und von Hartmann übersetzt, zerfällt
nach des Verfassers eigenem Plane in zwei
Bücher, das erste mit 3, das zweite mit 6 Ca-
piteln.

In den drei ersten Capiteln handelt es:
Von den heiligen Orten, Zeiten und Personen;
in den sechs letzten: Von der Art und Ordnung
der öffentlichen heiligen Handlungen, von den
heiligen Verträgen, von den öffentlichen Gebeten,
vom Mahle des Herrn, von der heiligen Taufe
und von den Begräbnißgebräuchen.

Jedes einzelne Capitel wird auf Grund be-
züglicher Aussprüche der Kirchenväter und
Apologeten jener Zeit zu einem Ganzen ber-
gestalt zusammengestellt, daß der Leser sich sagen
muß: Hier ist nichts gewaltsam Zusammenge-
schmiedetes, hier ist nur Vorgesundenes und Ge-
ordnetes. — Je mehr dieses der Fall ist, desto
mehr muß das Buch berechtigt sein, in unserem
kirchengehaltenden Jahrhundert ein Wort mitzu-
reden. Es enthält in sich die Grundgestalt
aller kirchlichen Entwicklungen, und wer von
dieser aus zu rechnen anfängt, wird bald sehen,
wie weit er, oder seine Partei, hinter dem Ziele
zurückgeblieben, oder von demselben nach rechts
oder links abgewichen ist, und was er zu thun hat,
um wieder in das ursprüngliche Fahrwasser zu
kommen. Daß das Mitgetheilte aber kein trü-
gerisches Wasser sei, hat seinen Grund darin,
daß es hervorquillt aus dem lebendigen Brun-
nen der Schrift und des ersten, noch nicht
durch Parteileidenschaft getrübt, unmittel-
baren Bewußtseins rein christlichen Geistes. Da-
für bürgen die Namen Buddeus u. Walch.

Durch die Uebersetzung ist die Bahn ge-
brochen, um das Werk nicht bloß in die Hände

der Fachmänner, sondern auch in die des
christlichen Volkes zu bringen. — Und
dahin gehrt es als Wegweiser für christliche Ord-
nung und christlichen Geist entschieden.

(Das — der Inhalt des wörtlich wieder-
gegebenen Prospectes; ich weise schließlich noch
auf die zunächst gelegene Buchhandlung hin und
habe den Preis auf 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{F} — höchstens 2 \mathscr{F}
ord. normirt.)

Sie wollen sich daher mit Exemplaren ver-
sehen, wo es noch nicht geschehen.

An Rabatt gewähre Ihnen $\frac{1}{4}$ in R., $\frac{1}{3}$
gegen baar und 13/12.)

Stolberg a/S., 6. November 1872.

J. Seitzelmann.

Nur auf Verlangen!

[40824.]

Demnächst kommt zur Versendung:

Erinnerungen

aus dem Leben des

Kaiserlich

Russischen General-Lieutenant

Johann von Blaramberg.

Nach dessen Tagebüchern
von 1811—1871

herausgegeben

von

Emil von Sydow,

Oberst im Neben-Etat des Königlich Preussischen
Generalstabes.

Erster Band,

mit einer Karte und einem Portrait
Schamyl's.

24 Bogen 8. Geh. Preis 2 \mathscr{F} 20 S \mathscr{g} .

Der vorliegende *erste Band* dieses Me-
moirenwerkes umfasst hauptsächlich die
Reisen des Verfassers in Süd-Russland
und seine *Betheiligung an dem Kaukasus-
kriege*. Die lebendige Art der Darstellung,
sowie der in vielfacher Hinsicht interessante
Stoff sichert dem anziehenden Buche eine
weite Verbreitung, namentlich auch in mili-
tärischen Kreisen.

Ich bitte um Ihre geneigte Verwendung
für das auf drei Bände berechnete Werk und
sehe Ihren gefälligen Bestellungen entgegen,
da ich unverlangt nichts versende.

Berlin, im November 1872.

E. H. Schroeder's Verlag.
(H. Kaiser.)

[40825.] In meinen Verlag ging über und er-
scheint demnächst in neuer Auflage:

Ueber cavalleristisches Reiten

von

von Willisen,

Generallieutenant.

1 \mathscr{F} ord. — 22 $\frac{1}{2}$ N \mathscr{g} no.

Bitte nur mäßig à cond. zu verlangen.

Dessau.

Emil Barth,
Hofbuchhändler.